Internationales Gemeindenetzwerk „Allianz in den Alpen“ trifft sich in Bad Hindelang

Fachtagung berät in Allgäuer Ferienort zwei Tage über saisonalen nachhaltigen Tourismus und Klimawandel

**Bad Hindelang (dk).** Lebensqualität im Alpenraum, nachhaltiger Tourismus, Klimawandel und Energie – diesen Themen widmet sich das Gemeindenetzwerk „Allianz in den Alpen“ bei einer öffentlichen Fachtagung im Kurhaus Bad Hindelang am Montag/Dienstag, 23./24. Oktober. Getagt wird von Montag, 13.30 Uhr, bis zum späten Dienstagnachmittag. Am Montagabend wird es einen großen Festabend mit Rahmenprogramm geben. Die Veranstaltung wird in den Sprachen Deutsch, Italienisch, Französisch und Slowenisch durchgeführt. Zahlreiche Teilnehmer aus dem internationalen Verbund haben ihr Kommen zugesagt. Für die Fachtagung wurde ein umfassendes Programm zusammengestellt. Dem Verein „Allianz in den Alpen“ gehören rund 300 Gemeinden und Regionen aus sieben Ländern im gesamten Alpenraum an. Sitz des 1997 gegründeten Verbunds ist Übersee am Chiemsee.

„Für uns ist es eine große Ehre, Gastgeber für die Fachtagung der ‚Allianz in den Alpen‘ zu sein sowie eine Anerkennung unseres wertebasierten Lebensraumkonzepts ‚Unser Bad Hindelang 2030‘. Denn unser Lebensraumkonzept mit Tourismusstrategie zu den Schwerpunkten ‘Ökomodell Hindelang‘ und Immaterielles Kulturerbe ‘hochalpine Alpwirtschaft‘ deckt sich mit vielen Zielen, Projekten, Intensionen und Vorhaben des Gemeindenetzwerks“, sagt die Bad Hindelanger Bürgermeisterin Dr. Sabine Rödel.

„Wir werden in Bad Hindelang Perspektiven für den Tourismus in Zeiten des Klimawandels und den Wintertourismus im Speziellen aufzeigen und mit und für Gemeinden über Strategien diskutieren. Der Erhalt der Lebensqualität der Bevölkerung und der Arbeitsplätze vor Ort werden ebenso Gesprächsthemen sein wie die Wertschöpfung aus dem Tourismus für Einheimische“, sagt Maya Simon, Mitarbeiterin der Geschäftsstelle des Netzwerkes und Mitorganisatorin der Fachtagung.

Geplant sind bei der Fachtagung in Bad Hindelang Vorträge und interaktive Workshops, bei denen es unter anderem um das „Ökomodell Hindelang“ sowie das Projekt „BeyondSnow“ gehen wird.

Das Ökomodell Hindelang ist eine Allianz zwischen Bergbauern, Naturschutz und Tourismus und ein Paradebeispiel für großflächigen Biotopverbund, Artenvielfalt, Artenschutz sowie hochwertige ökologische Produkte. Bergbauern kümmern sich seit vielen Jahrzehnten um den Erhalt der Landschaft mit ihren typischen Buckelwiesen, farbenprächtigen Pflanzenteppichen und klarem Wasser. Sie erhalten im Einklang mit der Natur die traditionelle Berglandwirtschaft und intakte alpine Kulturlandschaft, die sich auf diese Weise regelmäßig reproduzieren kann.

Das Projekt „BeyondSnow“ soll die sozio-ökologische Klimaresilienz von in mittleren und niedrigen Höhenlagen gelegenen kleinen Destinationen und Gemeinden erhöhen, in denen der Wintertourismus im Fokus steht. Im Kern geht es darum, die Attraktivität für Einwohner und Touristen zu bewahren. „Unser Ziel ist es, neue nachhaltige Entwicklungspfade, Übergangsprozesse und umsetzbare Lösungen in spezifischen Pilotregionen, die über sechs Alpenländer verteilt sind, gemeinsam auszuarbeiten“, sagt Katharina Gasteiger, Geschäftsführerin des Gemeindenetzwerks „Allianz in den Alpen“.

Dem internationalen Zusammenschluss geht es insbesondere darum, Natur, Umwelt und Landschaft dauerhaft zu schützen und zu erhalten, Gemeinden als Wirtschaftsraum attraktiv zu gestalten, die Lebensqualität der Menschen in den Alpen zu stärken und einen Beitrag zu leisten zur Umsetzung der Alpenkonvention. Das internationale Abkommen zwischen den Alpenländern und der Europäischen Union soll für eine nachhaltige Entwicklung des Alpenraums sorgen.

**Weitere Informationen:**

https://alpenallianz.org/de/aktuell/veranstaltung-schneesicher-sicher-nicht-perspektiven-fur-den-wintertourismus-in-den-alpen/

https://www.alpine-space.eu/project/beyondsnow/

**Bildunterschrift:**

**Allianz-in-den-Alpen.jpg**

Lebensqualität im Alpenraum, nachhaltiger Tourismus, Klimawandel und Energie – diesen Themen widmet sich das Gemeindenetzwerk „Allianz in den Alpen“ bei einer öffentlichen Fachtagung im Kurhaus Bad Hindelang widmen. Artenvielfalt und Artenschutz sind für die Marktgemeinde zentrale Themen.  
Foto: Bad Hindelang Tourismus / Viktoria Mohr

**Kontakte:**

Bad Hindelang Tourismus

Heilklimatischer Kurort - Kneipp-Heilbad

Unterer Buigenweg 2, 87541 Bad Hindelang

E-Mail: [info@badhindelang.de](mailto:info@badhindelang.de)  
Internet: [www.badhindelang.de](http://www.badhindelang.de), www.facebook.com/badhindelang

Ansprechpartnerin:

Madeleine Rädler (Marketingleitung)

Telefon: +49 8324 892 431, E-Mail: madeleine.raedler@badhindelang.de

Für Medien:

Denkinger Kommunikation

Buchenstraße 2, 87766 Memmingerberg

Telefon: +49 8331 96698-47

E-Mail: [presse@denkinger-pr.de](mailto:presse@denkinger-pr.de), Internet: https://denkinger-pr.de

Ansprechpartner: Michael Denkinger (Inhaber und Geschäftsführer)